Nänny+Partner AG Bauingenieure für UBS-Geschäftsstellen

Die UBS gestaltet die Geschäftsstellen in der Schweiz neu nach einem einheitlichen Design. Die Generalunternehmung Allreal in Zürich hat Nänny+Partner AG für die GU-Leistungen im Raum Ostschweiz-Zürich-Aargau beauftragt.

Mit der Neugestaltung der Geschäftsstellen trägt UBS den veränderten Kundenbedürfnissen für Service und Infrastruktur Rechnung. Der Empfang, die Betreuung und das räumliche Umfeld für die Beratung werden verbessert und intensiviert. Dabei lässt UBS sämtliche Geschäftsstellen einheitlich gestalten und fügt das neue Design nahtlos in das UBS Corporate Design ein. Die Neugestaltung der Geschäftsstellen soll bis 2014 abgeschlossen sein.

Der einheitliche Auftritt bedingt räumliche Umgestaltungen der Geschäftsstellen mit statischen Eingriffen. Wände, Unterzüge und Stützen müssen zum Teil versetzt, verstärkt oder entfernt werden.

Nänny+Partner AG zeichnet sich verantwortlich für die gesamte Statik und für die Bauingenieurarbeiten für den Umbau der Geschäftsstellen in Affoltern, Appenzell, Birmensdorf, Buchs, Dübendorf, Flawil, Frauenfeld, Glarus, Gossau, Heiden, Herisau, Kreuzlingen, Lachen, Rapperswil-Jona, Rüschlikon, Weinfelden und Wil. Weitere werden folgen.

Ausbildung ein starkes Kriterium

Kuster+Hager und Nänny+Partner bilden zurzeit elf Lernende aus. Blickt man auf die Firmengeschichte zurück, dürften über 300 junge Berufsleute bei uns schon als Zeichner ausgebildet worden sein.

Die Förderung des Berufsnachwuchses ist eine wichtige und zukunftsorientierte Aufgabe. So bilden wir nicht nur Lernende aus, sondern bieten jungen Ingenieuren den Einstieg in die Praxis. Junge tüchtige Studienabgänger sammeln bei uns Erfahrung und eignen sich unser Know-how an. Davon profitiert in partnerschaftlicher Zusammenarbeit wiederum die öffentliche Hand, welche top-ausgebildete Ingenieure gerne anwirbt.

Auch bei Ausschreibungen berücksichtigen Bauherren vermehrt das Zuschlagskriterium «Lernende». Die Auftraggeber möchten damit Betriebe, welche Verantwortung für zukünftige Generationen übernehmen, stärker bewerten. Diese Entwicklung ist erfreulich.

Bei der Ausschreibung der Ingenieurarbeiten eines Bachprojektes hat kürzlich der Zweitplatzierte die Bewertung des Zuschlagskriteriums «Lernende» erfolglos angefochten. Das Verwaltungsgericht beurteilte beim Kriterium Lernende nicht nur die Bewertung von Quantität, sondern auch von Qualität. Die von K+H entwickelte Bewertungsskala hat das Gericht als sachgerecht und mit der maximalen Punktezahl eingestuft.

Kurt Hager

Renovationen im Kloster Fischingen

Ein Nänny+Partner-Team zieht es ins Kloster Fischingen, das 1138 durch den Konstanzer Bischof gegründet wurde. Das seit 1879 vom Verein St. Iddazell übernommene Kloster beherbergt seit 1977 eine Gemeinschaft von Benediktiner Mönchen und verschiedene Betriebszweige.
Die Kirche und die St. Iddakapelle gehören der Katholischen Kirchgemeinde Fischingen. Die Grabstätte der Schutzpatronin gilt als Kraftort. Der Verein St. Iddazell mit rund 280 Mitgliedern und rund 110 Mitarbeitenden ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in der Region und betreibt das Bildungshaus, den Kulturbetrieb, die Schreinerei und die Förderschule Fischingen. Die Gewölbe des Westflügels des Altklosters, der Brunnerbau aus dem Jahre 1577 und der Brunnschweilerbau aus dem Jahre 1635 werden restauriert. Die Ingenieurarbeiten mit statischer Begleitung sind Nänny+Partner AG anvertraut worden. Seit 2 Jahren erfolgt die Planung für die Instandstellung des ältesten Teils der Klosteranlage in enger Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege.

Die 1138 gegründete Klosteranlage

Mehr Hotelzimmer für Gasthaus

Schon mehrere Jahrhunderte zurück reicht die Geschichte des Landgasthofes Schützenhaus in Uznach. Der Hotel-Restaurant-Betrieb wird von den Familien Wildhaber als traditionell-gutbürgerliches Haus geführt.

Der junge Gastgeber Reto Wildhaber will im geplanten Neubau die Hotelzimmerzahl von heute 8 auf 16 verdoppeln und gleichzeitig zwei Wohnungen einbauen.
Dabei wird der Landgasthof mit einem modernen vierstöckigen Baukörper mit viel Glas gegen Westen ergänzt. Der bestehende Wintergarten wird abgebrochen. Diese Restaurantplätze werden im Neubau, neu gegen Süden gerichtet, verlegt. Gleichzeitig wird das Terrain aussen um ein halbes Geschoss angehoben, um dort Platz für eine einladende Terrasse zu gewinnen. Für die Hotelgäste wird eine Tiefgarage unter dem Neubau realisiert.

Kuster+Hager Architekturbüro AG darf die Planung für diesen komplexen Erweiterungsbau ausführen, wobei die Wünsche der Bauherrschaft und die besonderen Zonen-, Platz- und Verkehrsverhältnisse an der stark befahrenen Zürcherstrasse berücksichtigt werden. Die neue Liftanlage sowie der Lichthof dienen beiden Komplexen und damit dem ganzen Hotelbetrieb. Der Baubeginn ist auf Frühjahr 2013 geplant.

Kuster+Hager Uznach

Andreas Fischer

Umweltingenieur ETH

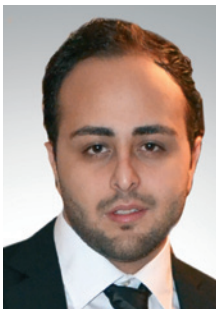
Seit Mai hat sich der 27-jährige Andreas Fischer aus Elgg bei Kuster+Hager Ingenieurbüro in Uznach eingearbeitet. Nach seinem Studium als Umweltingenieur ETH bildete er sich in Südafrika und Südostasien weiter und leitete u.a. für eine Stiftung ein Wasserprojekt in Tansania. Das Wasser eines Gebirgsbaches wurde mittels eines Wasserleitungssystems zu den Dörfern geführt und diverse Frischwasserkioske eingerichtet. Für die Leitung des Projektes lernte Andreas Fischer auch die suahelische Sprache. Bei Kuster+Hager Ingenieurbüro AG Uznach wird er die Stellvertretung der Büroleitung übernehmen. In seiner Freizeit zupft Andreas Fischer gerne auf seiner E-Gitarre rockige Saitenklänge, lief schon Marathon, begeistert sich für guten Fussball und betreibt seit drei Jahren die chinesische Kampfkunstsportart Wing Chun Kung Fu.

Sanierung Buchenstrasse in Speicher

Auf einer Länge von rund 800 m wurden nach Plänen von Nänny+Partner AG die Trottoirs der Buchenstrasse in Speicher saniert. Neue Abschlüsse und auch ein neuer Deckbelag auf der ganzen Strasse wurden eingebracht.

Nänny+Partner AG neu auch in Flawil

Mit der Übernahme der Ulrich Baumgartner Statik-Bauleitungen ist die Nänny+Partner AG auch an der Riedernstrasse 21 in Flawil mit eigenen Büros vertreten. Das Büro Flawil bietet das gesamte Ingenieurangebot für Hoch- und Tiefbauarbeiten an.



Delil Karakurt

Als Leiter der Filiale und des vierköpfigen Teams in Flawil wird Delil Karakurt verantwortlich sein. Der 25-jährige Ingenieur schloss die Lehre als Bauzeichner mit der Berufsmaturität techn. Richtung in St.Gallen ab. Anschliessend erwarb er den Bachelor of Science ZFH in Bauingenieurwesen mit der Diplomarbeit «Spannbeton Massivbau Brückenbau». Seit 2011 erarbeitet er den Master of Advanced Studies MAS FHO in Business Administration and Engineering an der FH St.Gallen. Zu seinen Hobbys zählen Fussball und Schwimmen.

Projektleitung für Mehrfamilienhaus Föhrenstrasse

Einer der ersten Aufträge des Flawiler Nänny+Partner-Büros ist die Projektleitung für die Ingenieurarbeiten mit Tragwerksanalysen und Statik für zwei Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage an der Föhrenstrasse in St.Gallen.

Die zwei vier- und fünfgeschossigen Bauten sind mit einem Treppenhaus verbunden. Die Baugrubensicherung erfolgte mittels Nagelwand, da sich die Objekte zwischen zwei Häuserzeilen befinden.

Das Treppenhaus verbindet die beiden Baukörper

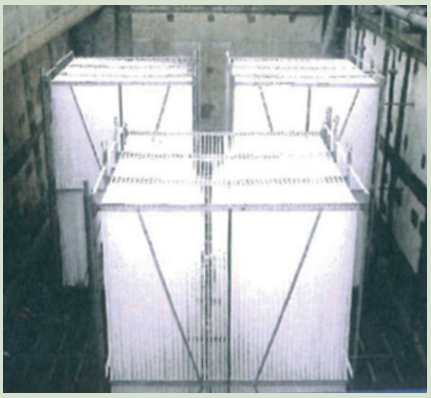
Sanierung und Optimierung der ARA Müllheim

Kuster+Hager AG Ingenieurbüro Frauenfeld ist mit der Sanierung und gleichzeitigen Erweiterung der ARA Müllheim beauftragt worden. Die Bauarbeiten sind bereits aufgenommen worden.

Die ARA Müllheim wurde 1978 für biologisch 6'900 EW in Betrieb genommen. Die ARA nach «Attisholz»-Prinzip (1-strassig, 2-stufig, ohne VKB) wurde in diversen Schritten mit Schlammanlage, Feinrechen und Rundsandfang ergänzt.

Anlagen und Installationen der ARA Müllheim sind in die Jahre gekommen und müssen in den nächsten Jahren saniert oder ersetzt werden. In einem ersten Schritt wurde eine Betriebsanalyse erstellt und die zukünftige Dimensionierung auf 12'000 EW festgelegt.

Vier mögliche Ausbauvarianten der ARA Müllheim wurden untersucht. Das Verfahren mit «Textilem Hochleistungs-Festbett» mit zusätzlichem Einbau eines Vorklärbeckens und einer maschinellen Schlammvorentwässerung kristallisierte sich als verfahrens- und betriebstechnisch beste sowie kostengünstigste Variante heraus. Mit diesem System muss kein zusätzliches Beckenvolumen erstellt werden.



Beispiel eines «Textilen Hochleistungs-Festbettes»

Das notwendige Volumen für die Belüftungsbecken wird durch Verkürzung der Zwischen- bzw. Nachklärung erreicht. Neu ist die Anlage auch 2-strassig, was bei Revisionen vorteilhaft ist.

Gewählt wurde das System Chartex Biotextil. Dabei werden je nach Bedarf in jedem Beckenteil eine Anzahl Elemente eingebaut. Diese Elemente bestehen aus einer Trägerkonstruktion aus Edelmetall, worin die Biotextilien in einzelnen Streifen eingespannt sind. Unter den Elementen sind Belüfterplatten System Messmer angebracht. In der ARA Müllheim werden total 24 solcher Elemente mit Grundflächen 2.1 x 2.1 m und verschiedene Höhen von 3.6 bis 4.1 m eingesetzt.

Start in Filzbach

Unter dem Berg und über dem Berg

Der Geschäftsausflug der Kuster+Hager sowie Nänny+Partner-Büros führte in den Versuchsstollen Hagerbach bei Flums. Eigentlich Ehrensache, dass Hager Hagerbach besuchen will…

Der Versuchsstollen Hagerbach ist eine faszinierende Welt untertage. Vor rund 30 Jahren wurde mit den ersten Sprengungen begonnen. Heute bietet er auf einer Länge von über 4,5 km ein ideales Umfeld für Forschung und Ausbildung mit einer Vielzahl von Stollen, Kavernen, Versuchsfeldern, Labors, Schulungsräumen und touristischen Attraktionen. Im Netzwerk der Übungs- und Trainingsstollen werden Einsatzkräfte in realitätsnah nachgestellten Situationen wie Tunnelbrand, Unfall oder anderen Katastrophen praktisch ausgebildet.

Nach eindrücklichen Demonstrationen mit brennenden Fahrzeugen wurde im Schiessstollen nach den besten Schützen gesucht.

Unfallszene im Hagerbachstollen

Der Ausflug führte dann nach Filzbach über dem Walensee, wo die Trottinetts für waghalsige Abfahrten bezogen wurden. Ein spannender Tag mit viel «Action» fand bei einem gemeinsamen Nachtessen einen gemütlichen Abschluss.

Appenzeller «Findling» als Altersoase

Am Stadtrand von Appenzell hat der Kanton Appenzell Innerrhoden ein Alters- und Pflegeheim geplant, das von der Landsgemeinde gutgeheissen wurde. Der Neubau wird einem Findling ähnlich ins abfallende Gelände gesetzt. Fliessend sind die Übergänge zwischen Gebäude und Aussenraum, der als Erholungszone genutzt wird.

Das Projekt der Architekten Bob Gysin+Partner AG in Zürich bringt flexible Strukturen für 1-Bett und 2-Bettenzimmer, das Zusammenlegen zweier Zimmer sowie für die Pflegeoase in der Demenzabteilung. Der ganze Bau ist auf Nachhaltigkeit ausgerichtet und unterschreitet Minergie-P. Den Auftrag Bauingenieur für den gesamten Hoch- und Tiefbau mit Kanalisation, Plätzen und Strassen ist an Nänny+Partner AG übertragen worden. Der dreigeschossige Baukörper soll ab Sommer 2013 gebaut werden.

Das geplante Alters- und Pflegeheim in Appenzell

KUSTER + HAGER Gruppe
Ingenieur- und Architekturbüros
in der Schweiz:

KUSTER + HAGER
www.kuster-hager.ch

CH-8730 Uznach, Tönierstrasse 4
Tel. +41 (0)55 285 11 11
uznach@kuster-hager.ch

CH-8500 Frauenfeld, Talackerstr. 34
Tel. +41 (0)52 720 12 12
frauenfeld@kuster-hager.ch

CH-8808 Pfäffikon SZ, Rietbrunnen 48
Tel. +41 (0)55 410 70 36
pfaeffikon@kuster-hager.ch

CH-9014 St. Gallen, Oberstrasse 222
Tel. +41 (0)71 274 28 88
st.gallen@kuster-hager.ch

CH-9602 Bazenheid, Wilerstr. 15
Tel. +41 (0)71 274 28 88
bazenheid@kuster-hager.ch

CH-8032 Zürich, Bergstr. 50
Tel. +41 (0)55 285 11 11
zuerich@kuster-hager.ch

NÄNNY + PARTNER
www.naenny.ch

CH-9014 St. Gallen, Oberstrasse 222
Tel. +41 (0)71 278 19 19
stgallen@naenny.ch

CH-9042 Speicher, Hauptstr. 22
Tel. +41 (0)71 344 19 20
speicher@naenny.ch

CH-9244 Niederuzwil, Bogenstr. 3
Tel. +41 (0)71 344 19 20
uzwil@naenny.ch

CH-9230 Flawil, Riedernstr. 21
Tel. +41 (0)71 390 08 44
flawil@naenny.ch